

NRW / Städte / Neuss

Premiere in Neuss

Komödie über zwei Singles und ihre Dates

13. August 2020 um 18:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Barbara Wegener und Fabio Sorgini spielen in „Bei mir zu Haus, um fünf?“ Foto: TaS

Neuss. Als „Theater im Zelt“ am Theater am Schlachthof hat die Komödie „Bei mir zu Haus, um fünf?“ am Freitag Premiere. Sie stammt aus der Feder des Erfolgsautors Pierre Chesnot.

(hbm) In der rasanten Komödie „Bei mir zu Haus, um fünf?“ von Pierre Chesnot erzählen in Zeiten von Online-Dating-Plattformen zwei alleinstehende Mitdreissiger, die zufällig im selben Haus wohnen, von ihren altmodischen, weil analogen Bemühungen, endlich den perfekten Partner zu finden. So kommt es für Beide unabhängig voneinander immer um Punkt Fünf zu einem Rendezvous, das aber stets anders läuft als geplant. Und da die Beiden schräg untereinander wohnen, können sie nun lustvoll die Dates des jeweils anderen beobachten und sich dabei so ganz nebenbei so richtig gut kennenlernen...



„Bei mir zu Haus, um fünf?“ ist eine rasante Komödie über zwei Singles und zehn Bewerbern. Premiere hat das Stück am Freitag im Zelt auf der Wiese direkt am Theater am Schlachthof (TaS), Beginn ist um 20 Uhr. Chesnot gehört – unter anderem mit Yasmina Reza – zu den international beliebtesten Komödienautoren. Seine Stücke („Ein schöner Schlawiner“, „Schöne Familie“, „Wie du mir - so ich dir“, „Sicher ist sicher“, „Eine Freundin kommt selten allein“ und „Bei mir zu Haus, um fünf?“) werden auch gern an deutschsprachigen Theater gespielt. Seit 1986 fanden mehr als 4000 Aufführungen seiner Stücke in über 60 Inszenierungen statt. Chesnot wurde 1935 in Paris geboren.

Unter der Regie von Wolfgang Wirringa ist es das erste selbst produzierte Stück von Ensemblemitglied Barbara Wegener, die im TaS bereits die Studentin von „Monsieur Henri“ war und der „Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“.

In Zeiten von Abstandsregeln auch auf der Bühne ist es ein glücklicher Zufall, dass sie in diesem Stück das erste Mal mit ihrem Partner, dem aus Mönchengladbach stammenden Schauspieler Fabio Sorgini, zusammen auf der Bühne stehen kann und so aufgrund des gemeinsamen Haushaltes natürlich kein Abstand eingehalten werden muss. Nach den zwei Vorstellungen an diesem Wochenende im TaS geht das Stück auf Tournee, soweit das gerade möglich ist.

Abstand gibt es für die Zuschauer übrigens genug, denn im Zelt hinterm TaS ist mehr als ausreichend Platz für 40 Personen, so dass nur nebeneinander sitzt, wer das möchte und zu allen anderen Zuschauern genug Abstand herrscht. Auch Schatten, ein kühles Lüftchen, ausreichend gekühlte Getränke und zur Not auch kaltes Wasser für die Füße gibt es dort auf jeden Fall auch.

Info Karten gibt es nur online unter www.tas-neuss.de, auch Getränke können dort vorbestellt werden.

(hbm)

